Du milchjunger Knabe

Text by *Gottfried Keller* (1819-1890)
Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), *Therese*, op. 86, #1; *Hans Erich Pfitzner* (1869-1949), op. 33, #3; *Richard Schweizer* (1868-1906), from *Alte Weisen*, op. 22, #1; *Christian Sinding* (1856-1941), from *Alte Weisen*, op. 1, #2; *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Alte Weisen*, #3

Du	**milchjunger**	**Knabe,**
[duː	ˈmɪlç.ˌjʊ.ŋɐ	ˈknaː.bə]
You	milk-young	boy,

(You beardless / baby-faced boy,)

wie	**schaust**	**du**	**mich**	**an?**
[viː	ʃaːost	duː	mɪç	ʔan]
how	look	you	me	at?

(how you stare at me?)

Was haben deine Augen
für eine Frage getan!

Alle Ratsherrn in der Stadt
und alle Weisen der Welt
Bleiben stumm auf die Frage,
die deine Augen gestellt!

Ein leeres Schneckhäusel,
schau, liegt dort im Gras;
Da halte dein Ohr d'ran,
Drin brümmelt dir was!

Early version of verse three as set by Brahms:
Eine Meermuschel liegt
auf dem Schrank meiner Bas':
Da halte dein Ohr d'ran,
dann hörst du etwas!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE